



# Alles außer Geld

Die LTO-Karriere-Umfrage zur  
Kanzleikultur

# INHALT

<b>Editorial</b>	3
<b>Associates</b>	
• Die Zufriedensten	4
• Die Loyalsten	5
• Beste Entwicklungsmöglichkeiten	6
• Beste Karriereperspektive	7
• Größte Innovationskraft	8
• Interessanteste Arbeitsinhalte	9
• Internationale Erfahrung	10
<b>Onboarding / Mentoring / Kolleg:innen / Partner:innen</b>	
• Bestes Onboarding & Mentoring	11
• Bester Support durch erfahrene Kolleg:innen	12
• Bester Zusammenhalt	13
• Bestes Verhältnis zu Partner:innen	14
• Beste Zusatzleistungen	15
• Schickstes Office	16
<b>Social Life</b>	
• Beste Work-Life-Balance	17
• Größte Wertschätzung	18
• Beste Chancengleichheit & Diversity	19
• Höchster Partyfaktor	20
• Familienfreundlichster Arbeitgeber	21
• Geringste Arbeitszeiten	21
• Größte Nachhaltigkeit & soziales Engagement	22
<b>Bestes Gesamtpaket</b>	23
<b>Einschätzung der Partner:innen</b>	24



## Impressum

Legal Tribune Online ist ein Rechtsmagazin der Wolters Kluwer Deutschland GmbH.

Anbieter im Sinne des Telemediengesetzes und des Rundfunkstaatsvertrags:  
Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Sitz der Gesellschaft:  
Wolters-Kluwer-Straße 1  
50354 Hürth

Geschäftsführer:  
Martina Bruder, Christian Lindemann,  
Nick Schlattmann, Ralph Vonderstein,  
Stephanie Walter

Tel. +49 (0) 2233 3760 -7000  
Fax +49 (0) 2233 3760 -7201

E-Mail [info-wkd@wolterskluwer.com](mailto:info-wkd@wolterskluwer.com)  
Handelsregister beim Amtsgericht Köln  
HRB 58843

Umsatzsteuer-ID-Nummer:  
DE 188836808

Chefredaktion ad interim, verantwortlich  
i.S.d. § 55 RStV:

Marcel Schneider / Markus Sehl

Redaktion:  
Marc Ohrendorf / Jana Peuster

Stand: September 2021

# LIEBE LESER:INNEN,

in der Kanzleiwelt kannte die Gehaltsspirale in den letzten Jahren nur eine Richtung. Die meisten Wirtschaftskanzleien bewerben ihre sehr gute Arbeitsatmosphäre. Flexibilität und das Anderssein sind häufige Abgrenzungskriterien in einem sich weiterhin zuspitzenden Wettbewerb um die besten Talente. Doch wo steht „New Work“ tatsächlich für zufriedene Kolleg:innen?

Dieser Frage wollten wir bis ins Detail nachgehen und haben daher Associates aus über 100 Kanzleien dazu eingeladen, sich an unserer Associate-Umfrage 2021 zu beteiligen. Für die äußerst erfreuliche Menge von Ihnen, die dieser Einladung gefolgt sind, dürfen wir uns bereits an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Jede:r Einzelne trägt dazu bei, dass wir gemeinsam wertvolle Insights zur Arbeitswelt von heute erarbeiten.

Als Ergebnis Ihrer Beteiligung erfahren Sie in diesem Whitepaper, wer die bestplatzierten Kanzleien in vielseitigen Kategorien sind: Wo kann man international arbeiten? Wer bietet die besten Fortbildungen an? In welcher Kanzlei wird die Work-Life-Balance als hoch eingeschätzt? Wer hat den meisten Spaß im Büro und abseits der Schriftsätze? Soviel vorab: Ganz oben stehen nicht immer die üblichen Verdächtigen.

## Die Umfrage im Überblick

18 der 20 zu beantwortenden Fragen widmen sich Einzelfaktoren der Kanzleikultur wie Onboardingprozesse, Innovationskraft oder Diversity. Zwei Fragen zielen darauf ab, wie zufrieden Mitarbeiter:innen mit ihrem Arbeitgeber sind und wie lange sie in ihrer aktuellen Position voraussichtlich noch tätig sein möchten. Bei der Auswertung der über 2.000 Umfrageergebnisse haben wir alle Kanzleien berücksichtigt, die mindestens fünf Bewertungen erhalten haben. Folglich konnten wir Kanzleien aller Größen einbeziehen.

Alle Umfrageergebnisse basieren auf der subjektiven Bewertung der Teilnehmenden. Wir haben die jeweiligen Angaben nicht objektiv nachgeprüft; sie spiegeln vielmehr die subjektive Zufriedenheit und/oder Wahrnehmung in der entsprechenden Kategorie wider. Weitere Hintergründe zu den jeweiligen Siegerkanzleien erhalten Sie unter anderem auf den Arbeitgeberprofilen auf LTO-Karriere.

Feedback und Anregungen nehmen wir gerne unter [info@lto.de](mailto:info@lto.de) entgegen.

Viel Spaß mit der Lektüre wünscht Ihnen



*Marc Ohrendorf*

Ihr Marc Ohrendorf

Marc.Ohrendorf@wolterskluwer.com

## Gimpf! vs. Hooray!

# ASSOCIATES Die Zufriedensten

Bei der Frage nach der Gesamtzufriedenheit handelt sich um die Königsdisziplin. Der Erstplatzierte darf sich als Gesamtsieger unserer Umfrage fühlen.

Wir gratulieren **Melchers Rechtsanwälte** zum Gesamtsieg und freuen uns, dass die Kanzlei nicht nur als Astronaut eine gute Figur macht.

Mit Melchers Rechtsanwälte steht eine Kanzlei auf Platz eins, die wohl nur wenige Branchenkenner auf dem Zettel hatten. Sie erreichte eine Bewertung von 9,08 von 10 möglichen Punkten. Melchers bietet den eigenen Leuten eine sehr gute Work-Life-Balance und bringt ihnen hohe Wertschätzung entgegen. Gleichzeitig sind auch das Onboarding, Fortbildungen

und die jeweiligen Karriereperspektiven exzellent bewertet.

Nur knapp dahinter schlossen Lindenpartners (8,93) und GvW Graf von Westphalen (8,80) ab. Lindenpartners konnte in fast allen Bereichen unter den Top 10 abschneiden und in mehreren Kategorien den Spitzenplatz erreichen, u.a. größte Wertschätzung, beste Social Responsibility und größter Partyfaktor. Auch GvW Graf von Westphalen bietet ihren Mitarbeiter:innen ein tolles Gesamtpaket, wie Top-10-Platzierungen in 13 Einzel-Kategorien beweisen. Besonders gut schneidet die Kanzlei in den Bereichen Unterstützung in der täglichen Arbeit, Kolleg:innenzusammenhalt und Karriereperspektiven ab.

Der durchschnittliche Zufriedenheitswert aller bewerteten Arbeitgeber lag bei 6,96 Punkten.

**MELCHERS**  
RECHTSANWÄLTE

9,08

**lindenpartners**

8,93

**FRIEDRICH GRAF WESTPHALEN**  
& PARTNER mbB RECHTSANWÄLTE

8,80

8,76 | vangard | Littler

8,73 | Arqis

8,57 | honert + partner

8,50 | Pusch Wahlig Workplace Law

8,25 | Qivive

8,23 | KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim

6,96 | Durchschnittswert

## Ein Bund fürs Leben vs. Bewerbungen sind raus!

### ASSOCIATES Die Loyalsten

Wir haben Associates gefragt, wie lange sie noch für ihre aktuelle Kanzlei arbeiten möchten. Den ersten Platz belegte auch hier Melchers Rechtsanwälte mit 9,33 von 10 möglichen Punkten. Die Mittelstandskanzlei mit Stammsitzen in Heidelberg/Mannheim setzt auf ausgezeichnete Rahmenbedingungen.

Bei **Melchers Rechtsanwälte** arbeiten mit 9,33 von 10 möglichen Punkten die zufriedensten Associates.

Auf dem zweiten Platz landete Friedrich Graf von Westphalen (8,64). Die Associates honorierten interessante Arbeitsinhalte, eine gute Work-Life-Balance und tolle Räumlichkeiten. In drei weiteren Rubriken belegte die Kanzlei ebenfalls eine Top-Ten-Platzierung.

Auch auf dem dritten Platz (8,62) landete ein Vertreter des deutschen Mittelstands: KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim hat sich Familienfreundlichkeit auf die Fahnen geschrieben. Dass die Kanzlei sich insgesamt als guter Arbeitgeber positioniert, zeigen weitere Spitzenplätze, unter anderem in Onboarding und dem Thema Innovationskraft.

30 Prozent der Kanzleien – fast ausschließlich kleinere und mittlere deutsche Kanzleien - bekamen von ihren Associates bei dieser Frage 8 oder mehr Punkte.

Im Schnitt erhielten die Arbeitgeber eine Bewertung von 6,79 Punkten.

**MELCHERS**  
RECHTSANWÄLTE

9,33

**FRIEDRICH GRAF WESTPHALEN**  
PARTNER mbB RECHTSANWÄLTE

8,64

**ksp.**  
RECHTSANWÄLTE

8,62

- 8,57 | honert + partner
- 8,50 | Glade Michel Wirtz
- 8,44 | Pusch Wahlig Workplace Law
- 8,38 | vangard | Littler
- 8,36 | KMPG Law
- 8,33 | Qivive
- 6,79 | Durchschnittswert

Eliteuni vs. Selbststudium

**ASSOCIATES** Entwicklungsmöglichkeiten

Milbank fährt zur Fortbildung seiner Anwäl:innen schwere Geschütze auf: Associates ab dem dritten Berufsjahr verbringen jährlich eine Woche in Harvard. Dort besuchen sie mit Kolleg:innen aus Asien, Südamerika und den USA ein eigens für die Kanzlei konzipiertes Programm zu den Themen Finanzen, Business und Management.

**Milbank bildet seine Associates in einem eigens konzipierten Programm „Milbank@Harvard“ an der US-Eliteuniversität aus. Auch darüber hinaus wird viel geboten.**

Das rechtliche Know-how lernen sie in Deutschland. Für Berufseinsteiger:innen gibt es das Ausbildungsprogramm „Die 20 Grundelemente“.

Berufsträger:innen können zudem zweimal jährlich die Milbank Tax Academy und die Milbank M&A Academy besuchen, dazu ein bis zwei externe Seminare. Abgerundet wird das Angebot durch die „Milbank Lecture Luncheons“, Diskussionsrunden und Vorträge beim gemeinsamen Mittagessen. Dieses Ausbildungsangebot honorieren die Associates mit 9,26 von 10 möglichen Punkten.

In beinahe der Hälfte der Kanzleien, darunter viele weitere große und renommierte Einheiten, sind die Associates nicht sehr zufrieden mit dem Angebot und bewerten es mit weniger als 6 Punkten. Die durchschnittliche Bewertung liegt bei 6,33 Punkten.

Milbank



HENGELER MUELLER



honert + partner



- 8,52 | vangard | Littler
- 8,42 | Qivive
- 8,40 | P+P Poellath + Partners
- 8,25 | Melchers
- 8,07 | Redeker Sellner Dahs
- 8,00 | GvW Graf von Westphalen
- 6,33 | Durchschnittswert

## Karriereleiter vs. Hamsterrad

# ASSOCIATES Karriereperspektive

Von den 22 Anwält:innen bei honert+partner sind 12 Partner:innen - ein Ausdruck des klar formulierten Ziels, jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter in die Partnerschaft zu entwickeln und nur Menschen neu einzustellen, denen man dies zutraut.

Begleitet wird die Ausbildung von **Coaching, Persönlichkeitsbildung** und die Vermittlung von **unternehmerischem Wissen**.

Durch die 1:1 Leverage sind Associates früh intensiv in die Mandatsarbeit eingebunden und werden von einem Mentor begleitet. Gleichzeitig lernen sie die Arbeitsweisen aller Partner:innen durch projektweise Zuordnung kennen. Begleitet wird die Ausbildung von

Coaching, Persönlichkeitsbildung und der Vermittlung von unternehmerischem Wissen. Die Associates wissen diese realistische Partnerperspektive zu schätzen und bewerten ihre Karriereaussichten mit 8,57 von 10 möglichen Punkten.

In 30 Prozent der Kanzleien beurteilen die Associates ihre Karriereperspektiven mit weniger als 5 Punkten als eher schlecht. Während in der oberen Hälfte des Rankings in dieser Kategorie vor allem kleinere bis mittelständische deutsche Kanzleien vertreten sind, dominieren in der unteren Hälfte Großkanzleien sowohl aus dem deutschen als auch aus dem angelsächsischen Raum. Der Punkteschnitt aller Kanzleien liegt bei 6,04.

honert + partner

8,57

FRIEDRICH GRAF WESTPHALEN  
9 PARTNER:IN:EN RECHTSANWÄLTE

8,40

MELCHERS  
RECHTSANWÄLTE

8,25

- 8,21 | Lindenpartners
- 8,13 | Pusch Wahlig Workplace Law
- 8,07 | Redeker Sellner Dahs
- 7,92 | Qivive
- 7,86 | vangard | Littler
- 7,62 | KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim
- 6,04 | Durchschnittswert

## Der Managing Partner ist eine KI vs. Aufs Fax ist Verlass

### ASSOCIATES Größte Innovationskraft

Als eine auf Technologie fokussierte Arbeitsrechtskanzlei bezeichnet Pusch Wahlig Workplace Law sich selbst. Den Launch ihrer Pusch Wahlig Workplace Tech Plattform im Jahr 2020 kündigte sie als „Legal Tech Earthquake“ an. Die Lösung für Restrukturierungsprojekte ist nur eines von mehreren digitalen Tools, welche die Kanzlei entwickelt hat.

Bei wenigen Kanzleien der Studie werden **digitale Themen** ähnlich stark wahrgenommen wie bei **Pusch Wahlig Workplace Law**.

Intern setzt die Kanzlei eine App zum Management der Mandatsbearbeitungen ein, um die Arbeitsbelastung gleichmäßiger zu verteilen. Diese stellt sie auch

anderen Kanzleien zur Verfügung. Innovationsfreude wird incentiviert: Das Bonusmodell der Kanzlei berücksichtigt Engagement bei der Entwicklung von digitalen Tools. Managing Partner Dr. Tobias Pusch gründete auch den Legal-Tech-Inkubator Push!Founders, mit dem die Kanzlei bei ihren Projekten zusammenarbeitet. Von den Associates gab es dafür 9,19 von 10 möglichen Punkten.

Wenige Kanzleien treiben offenbar digitale Themen mit ähnlichem Nachdruck voran: Nur acht erhielten eine Bewertung von acht Punkten oder mehr. 30 Prozent der Arbeitgeber bekamen hingegen von ihren Associates 5 Punkte oder weniger, weitere 25 Prozent erreichen weniger als 6 Punkte. Der Punkteschnitt aller Kanzleien liegt bei 6,01 Punkten.

 Pusch Wahlig  
Workplace  
Law

9,19

 ksp.  
RECHTSANWÄLTE

8,85

 qite

8,83

8,71		Lindenpartners
8,27		KPMG Law
8,22		CMS Hasche Sigle
8,00		honert + partners / Graf von Westphalen
7,82		Osborne Clarke
7,64		Fieldfisher
6,01		Durchschnittswert

## Ständig am Hochreck vs. Verträge sichten im Keller

# ASSOCIATES Interessanteste Arbeitsinhalte

Kein Associate möchte nach dem Berufseinstieg im einsamen Kämmerlein Akten wälzen und nur Zuarbeit leisten. Stattdessen stehen schneller Mandantenkontakt und spannende Mandate ganz oben auf der Wunschliste.

Bei **Hengeler Mueller** sorgt ein **Rotationsprinzip** für Abwechslung: Associates werden für jeweils 18 Monate von zwei Partner:innen betreut und wechseln dann die Ansprechpartner.

Herausragend schneidet Hengeler Mueller bezüglich spannender Inhalte ab. Durch das in der Kanzlei implementierte Rotationsprinzip lernen Associates unter-

schiedliche Arbeitsweisen kennen und können auch andere Bereiche testen. Eine Inlandsstage in einem weiteren Hengeler-Büro ist fester Bestandteil des Karrierewegs, ebenso eine Auslandsstage für Mitarbeiter:innen ohne längere Erfahrung im englischsprachigen Ausland. Berufseinsteiger:innen sind ab dem ersten Tag in die Mandatsarbeit eingebunden. Dafür gab es 9,60 von 10 möglichen Punkten von den Associates.

Für die Arbeitsinhalte vergaben die Umfrageteilnehmer kanzleiübergreifend gute Noten. Keine Kanzlei erhielt weniger als 5 Punkte, 40 Prozent mehr als 8 Punkte. Der Punkteschnitt lag bei 7,39 Punkten.

HENGELER MUELLER

9,60

Milbank

8,89

vanguard | Littler

8,86

- 8,78 | Redeker Sellner Dahs
- 8,67 | Glade Michel Wirtz
- 8,50 | Friedrich Graf von Westphalen
- 8,44 | Pusch Wahlig Workplace Law
- 8,43 | honert + partner
- 8,42 | Qivive & Mayer Brown
- 7,39 | Durchschnittswert

## Secondment in Singapur vs. Asia-Tag in der Kantine

### ASSOCIATES Internationale Erfahrung

Auf dem ersten Platz landet nicht eine internationale Großkanzlei mit Büros auf der ganzen Welt, sondern eine deutsche Sozietät mit zwei Auslandsbüros in Brüssel und London. Hengeler Mueller erhält dabei mit 9,80 von 10 möglichen Punkten die kategorieübergreifend beste Einzelbewertung in unserer Umfrage.

Auf dem ersten Platz landet keine internationale Großkanzlei, sondern eine **deutsche Sozietät mit zwei Auslandsbüros** in Brüssel und London.

Auslandsaufenthalte sind bei Hengeler fester Bestandteil der Associate-Ausbildung. Die Kanzlei schickt neue Kolleg:innen für neun bis zwölf Monate

etwa nach London oder New York in das eigene Auslandsbüro bzw. in das Büro einer Partner-Kanzlei oder eines Mandaten. Weitere internationale Secondments sind möglich. Schon während des Referendariats und der wissenschaftlichen Mitarbeit können junge Jurist:innen Arbeitserfahrungen im Ausland sammeln. In den deutschen Büros findet die Mandatsarbeit zu großen Teilen auf Englisch statt.

Hengeler Mueller ist damit aber nicht repräsentativ für andere deutsche Kanzleien. Der deutsche Mittelstand befindet sich bei dieser Frage tendenziell in der unteren Hälfte des Rankings und hat eine Bewertung von 5 bis 6 Punkten, während in der oberen Hälfte die angelsächsischen Kanzleien dominieren. Der Punkteschnitt aller Kanzleien liegt bei 6,11.

HENGELER MUELLER

9,80

q|te

9,25

Milbank

8,89

- 8,57 | Freshfields
- 8,00 | vangard | Littler
- 7,71 | Greenberg Traurig
- 7,67 | White & Case
- 7,63 | Linklaters
- 7,50 | Mayer Brown
- 6,11 | Durchschnittswert



## Butterweiche Landung vs. Sprung ins kalte Wasser

# ONBOARDING Bestes Onboarding & Mentoring

Berufseinsteiger:innen empfinden ein gutes Onboarding und feste Ansprechpartner:innen in der Startphase als extrem wichtig und erwarten von ihren Arbeitgebern, dass sie entsprechende Prozesse institutionalisiert haben. Wer hier gut aufgestellt ist, erhöht die Zufriedenheit bereits zu Beginn und sorgt für langfristige Mitarbeiterbindung.

Wie intensiv werden **Absolvent:innen** beim Einstieg in die Kanzlei mit z. B. einem Onboarding-Programm oder von **Mentor:Innen** unterstützt?

Deutlich am besten wird KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim in dieser Kategorie bewertet. Die Hamburger Anwältinnen und Anwälte sind

spezialisiert auf Forderungsmanagement, agieren aber auch als Legal Service Provider und als klassisch wirtschaftsberatende Kanzlei.

Beim Onboarding gibt es für die Kanzleien Luft nach oben: Nur die ersten drei Kanzleien erhielten von ihren Associates eine Bewertung von über 8 Punkten; 20 Prozent der Kanzleien hingegen eine Bewertung von weniger als 5 Punkten. Der Punkteschnitt liegt insgesamt bei 6,25 Punkten.



9,31

GLADE MICHEL WIRTZ

8,50

Pusch Wahlig  
Workplace  
Law

8,06

- 7,89 | CMS Hasche Sigle
- 7,83 | PwC Legal
- 7,80 | GvW Graf von Westphalen
- 7,71 | Lindenpartners
- 7,62 | vangard | Littler
- 7,57 | Milbank
- 6,25 | Durchschnittswert

## Kollegialität vs. Hilf dir selbst...

# ONBOARDING Bester Kolleg:innen-Support

Ein gutes Onboarding und zugeordnete Mentor:innen sind nicht alles. Erst, wenn sich alle Kolleg:innen für die Unterstützung und Entwicklung junger Associates verantwortlich zeigen, bietet die Kanzlei einen optimalen Rahmen für Berufseinsteiger:innen. Vorbildlich in dieser Hinsicht ist GvW Graf von Westphalen mit 9,40 von 10 Punkten.

Dass der **Teamedanke bei GvW** großgeschrieben wird, belegt ihr erster Platz in der Rubrik Kolleg:innen-Support.

Anders als im Studium (hallo, rausgerissene Seiten während der Hausarbeitenzeit!) scheint der Zusammenhalt mit fortschreitender Karriere als wachsend wahrgenommen zu werden. Denn mit dem Kollegen-

Support sind Associates auch branchenübergreifend zufrieden: Die Hälfte der Kanzleien wurde mit mehr als 8 Punkten und keine Kanzlei mit weniger als 5 Punkten bewertet.

Der Punkteschnitt liegt bei 7,63, dem kategorieübergreifend zweitbesten Wert - ein wirklich erfreuliches Marktfeedback.

**GvW**

9,40

**Pusch Wahlig  
Workplace  
Law**

9,19

**GLADE MICHEL WIRTZ**

9,17

9,15 | KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim

9,10 | vangard | Littler

9,00 | Lindenpartners

8,83 | Milbank

8,80 | Hengeler Mueller

8,77 | Friedrich Graf von Westphalen

7,63 | Durchschnittswert

## Verschwoener Haufen vs. Haifischbecken

# KOLLEG:INNEN Bester Zusammenhalt

“Ein richtig gutes kollegiales Miteinander“ nennt Partnerin Corinna Lindau als Hauptgrund, warum sie sich selbst bei GvW wohl fühlt. Die Associates scheinen dies genauso zu sehen, denn für den Kolleg:innenzusammenhalt vergeben sie ebenfalls Top-Noten.

Für den **Kolleg:innenzusammenhalt** gab es **kategorieübergreifend die besten Noten** in dieser Umfrage.

Die Kanzlei fördert das Teamplay mit regelmäßigen Sport-Veranstaltungen, kulturellen Events und gemeinsamen Festen. Um die Ideen und Organisation kümmern sich teilweise die Associates und laden die Kolleg:innen zum Beispiel zu Kneipenquizen,

Wasserpolo oder Tough-Mudder-Hindernisläufen ein. Der zweite Spitzenreiter Hengeler Mueller sorgt ganz bewusst für wenig Konfliktpotential und viel Wir-Gefühl. Alle Anwälte einer Senioritätsstufe – Associates und Partner:innen – bekommen das gleiche Gehalt; Dauer und Stufen des Karrierewegs sind für alle gleich. Durch ein Rotationsprinzip für Associates und standortübergreifende Events lernen Mitarbeiter:innen besonders viele Kolleg:innen kennen und knüpfen ein kanzleiinternes Netzwerk.

Für den Kollegenzusammenhalt gab es **kategorieübergreifend die besten Noten** dieser Umfrage. Die Hälfte der Kanzleien bekam von den Associates mehr als 8 Punkte, keine weniger als 5 Punkte. Der Punkteschnitt lag bei 7,62.

HENGELER MUELLER *und* **GW**  
*und* **Noerr**  
9,60

**lindenpartners** *und* **Pusch Wahlig Workplace Law**  
9,50

- 9,29 | honert + partner
- 9,24 | vangard | Littler
- 9,09 | Milbank
- 9,00 | Glade Michel Wirtz / Mayer Brown / Melchers
- 7,62 | Durchschnittswert

## Leadership vs. Micro Management

### PARTNER Bestes Partner:innenverhältnis

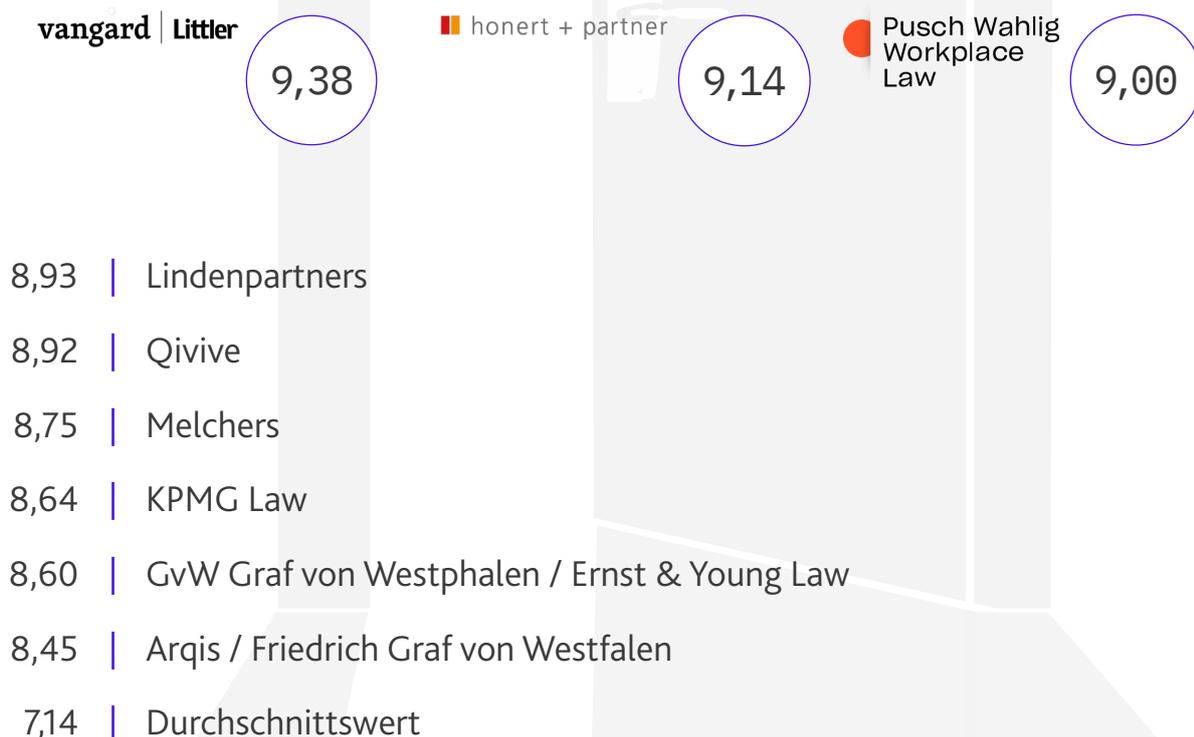
Jede Kanzlei würde von sich behaupten, dass die Türen der Partner:innen offen stehen. Aber nicht überall trauen sich die Mitarbeiter:innen, auch einzutreten: Bei der Frage nach dem zwischenmenschlichen Verhältnis zwischen Associates und Partner:innen geht es vor allem darum, wie stark eine Kanzlei von Hierarchien geprägt ist und wo wirklich auf Augenhöhe gearbeitet wird.

Die erstplatzierte Kanzlei **vanguard | Littler** hat klassische Hierarchien bewusst aufgebrochen und setzt auf **New Work**.

Bei vanguard | Littler sind nicht nur Partner:innen und Associates, sondern auch Assistent:innen auf Augenhöhe. Kommunikation, Offenheit und Wert-

schätzung gelten ebenso wie Eigenverantwortlichkeit und hohe Flexibilität als Schlüssel. Die Umstellung auf „New Work“ beschreibt Partner Dr. Alexander Bartz als schwierig, aber sie hat sich offenbar ausgezahlt. Auch, weil die Partner:innen bei der neuen Kanzleikultur vorangehen, wie die Bewertung mit 9,38 von 10 möglichen Punkten durch die Associates zeigt.

Übergreifend schneiden die Kanzleien bei dieser Frage gut ab. 37 Prozent wurden besser als 8 Punkte bewertet, nur zwei mit weniger als 5 Punkten. Der Schnitt liegt bei 7,14 Punkten.



## Sinnvolle Benefits vs. Standardbezahlung

### VERTRAG Beste Zusatzleistungen

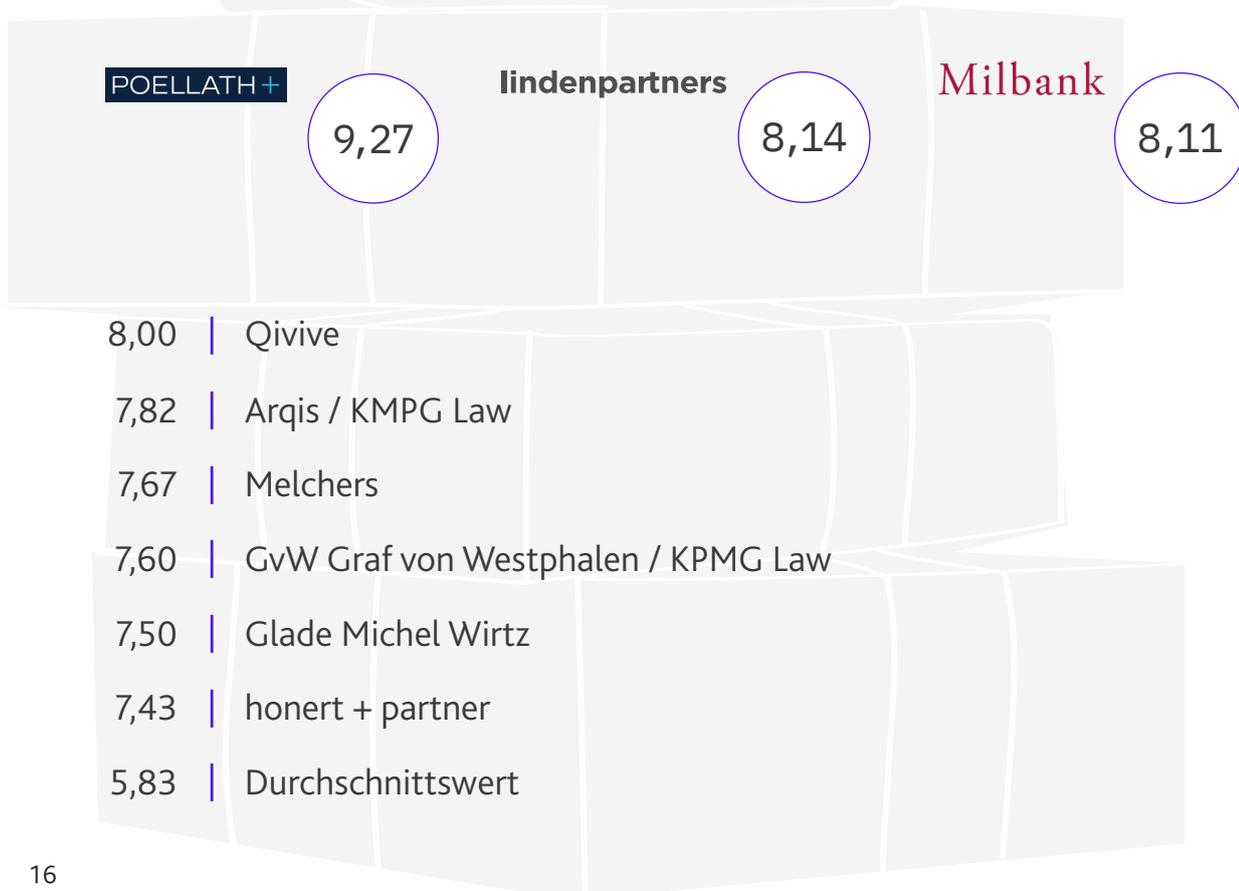
P+P Poellath + Partners ist für eine Rundumversorgung bekannt und gönnt den Mitarbeiter:innen bei den Zusatzleistungen immer etwas mehr als üblich. Zusätzlich zu Dienst-Laptop und iPhone gibt es ein iPad. Es gibt Kita-Plätze und Kinderbetreuung, „notfalls durch die Köche“. Die Kantine, für ihre hohe Qualität gelobt, ist kostenlos. Neben Sport-Angeboten gibt es Achtsamkeitskurse.

Die **Kantine** bei P+P Poellath + Partners, für ihre hohe Qualität gelobt, ist **kostenlos**. Neben Sport-Angeboten gibt es **Achtsamkeits-Kurse**.

Dass sich die Kanzlei einiges hat einfallen lassen, um die Angebote auch im Lockdown aufrecht zu erhalten,

hat sicher zu der Spitzenposition beigetragen. So wurde die Kantine zum Take-away-Imbiss und die Yoga-Stunde fand online statt. Dafür gab es von den Associates 9,27 von 10 möglichen Punkten.

Kanzleiübergreifend sind die Associates mit den Zusatzleistungen aber noch nicht glücklich. 30 Prozent der Arbeitgeber bekamen weniger als 5 Punkte. Im Durchschnitt erhielten die Kanzleien 5,83 Punkte.



Office-Oase vs. Amtsstube

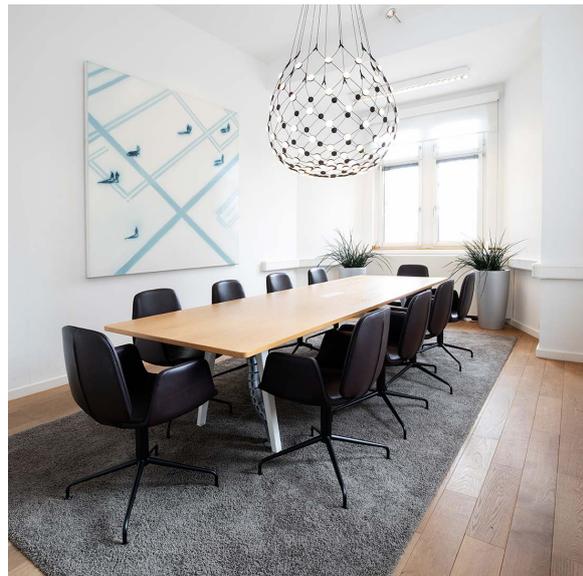
**BÜRO** Schickstes Office

Auch wenn die Associates in den letzten Monaten dort wenig Zeit verbracht haben, sind sie mit ihren Büros ganz überwiegend zufrieden. 30 Prozent der Kanzleien erhielten 8 Punkte oder mehr, weitere 43 Prozent 7 Punkte. Der Schnitt liegt bei 7,23 Punkten.

Auch wenn die **Associates** in den letzten Monaten dort wenig Zeit verbracht haben, sind sie mit ihren Büros **überwiegend zufrieden**.

Am besten schneidet hier Qivive ab, eine Kanzlei für französisches Wirtschaftsrecht mit Büros in Köln, Paris und Lyon. Das schicke Kölner Office mit Blick auf den Rhein macht definitiv etwas her. Auf Platz zwei folgt

die Berliner Kanzlei Lindenpartners (9,07) knapp vor honert + partner mit Büros in Hamburg und München.



**qivive**

9,50

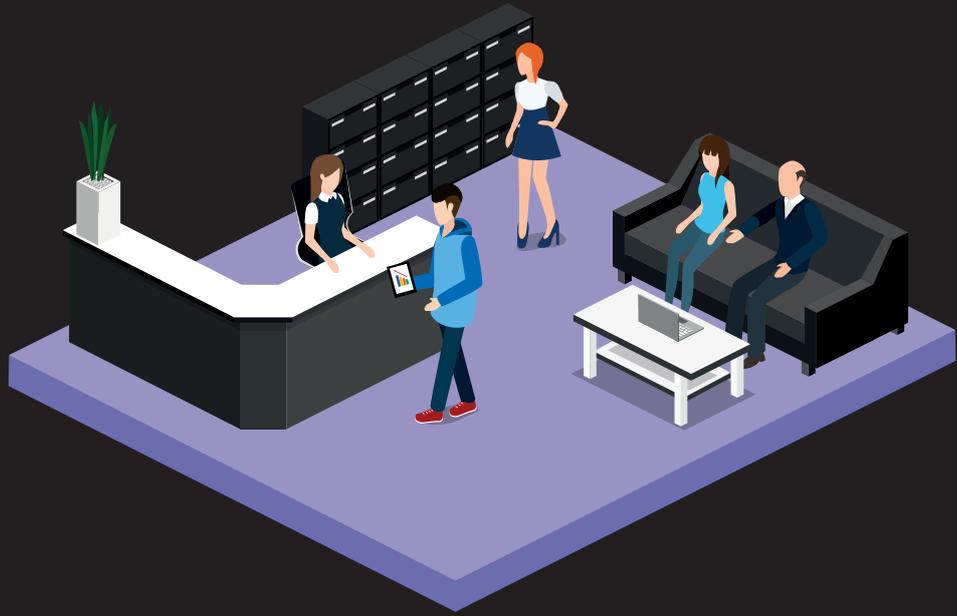
**lindenpartners**

9,07

**honert + partner**

9,00

- 8,64 | Arqis
- 8,41 | Friedrich Graf von Westphalen
- 8,29 | Becker Büttner Held / Greenberg Traurig
- 8,23 | P+P Poellath + Partners
- 8,20 | GvW Graf von Westphalen
- 8,18 | Fieldfisher
- 7,23 | Durchschnittswert



## 17 Uhr ist Feierabend vs. Was ist dieses „Life“?

### SOCIAL LIFE Beste Work-Life-Balance

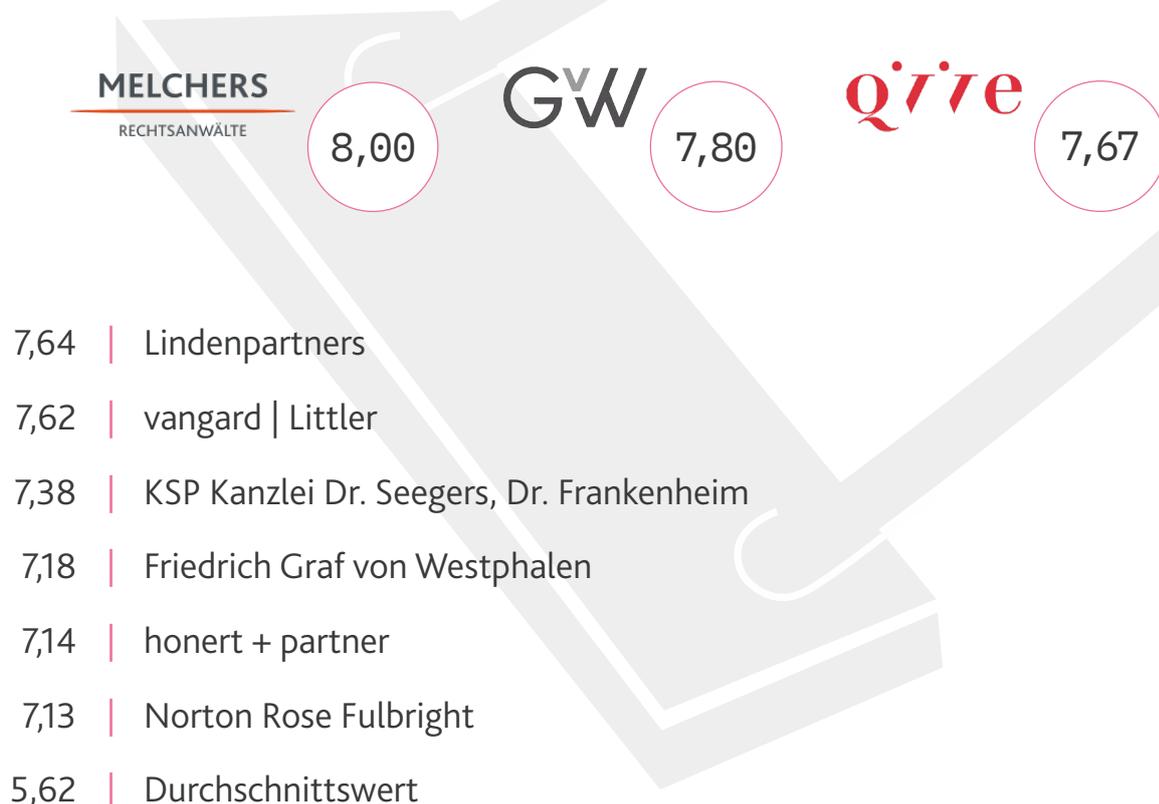
Viele Kanzleien setzen im Bereich Work-Life-Balance auf Yoga, Massagen, Fitnessangebote oder Achtsamkeitstraining als Ausgleich zu langen Arbeitstagen und intensiven Projektphasen. Die Frage nach der Work-Life-Balance geht über die reinen Arbeitszeiten hinaus, da insoweit auch das Betriebsklima, der subjektive Stresslevel am Arbeitsplatz und das insgesamt Wohlbefinden eine Rolle spielen.

Bei **Melchers** wird die Work-Life-Balance subjektiv am besten eingeschätzt.

Bei Melchers sind Teilzeitarbeit und Home-Office nach individueller Absprache für alle Karrierestufen möglich. Unter diesen Rahmenbedingungen schadet es der guten Bewertung nicht, dass für die gesundheitliche

Vorbeugung lediglich ein Rückentraining angeboten wird und darüber hinausgehende Angebote - wie man sie beispielsweise bei anderen Kanzleien findet - ausbleiben. Dass der Bereich Work-Life-Balance derjenige mit großer Innovationsmöglichkeit für Kanzleien ist, ist auch noch im Jahr 2021 keine Überraschung. 56 Prozent der Kanzleien werden von ihren Associates mit weniger als 6 Punkten bewertet, nur 12 Kanzleien erhielten 7 Punkte oder mehr. Der Schnitt aller Kanzleien liegt bei 5,62 Punkten.

Dass es bei der Work-Life-Balance nicht nur um die Wochenstunden geht, zeigt das Ergebnis unserer Frage nach den üblichen Anfangs- und Endzeiten. Die Top 10 der Kanzleien mit den wenigsten Working Hours weist eine hohe Schnittmenge zu der subjektiven Bewertung der Work-Life-Balance auf. Klar ist auch: Bei keiner Kanzlei arbeiten die Associates wenig.

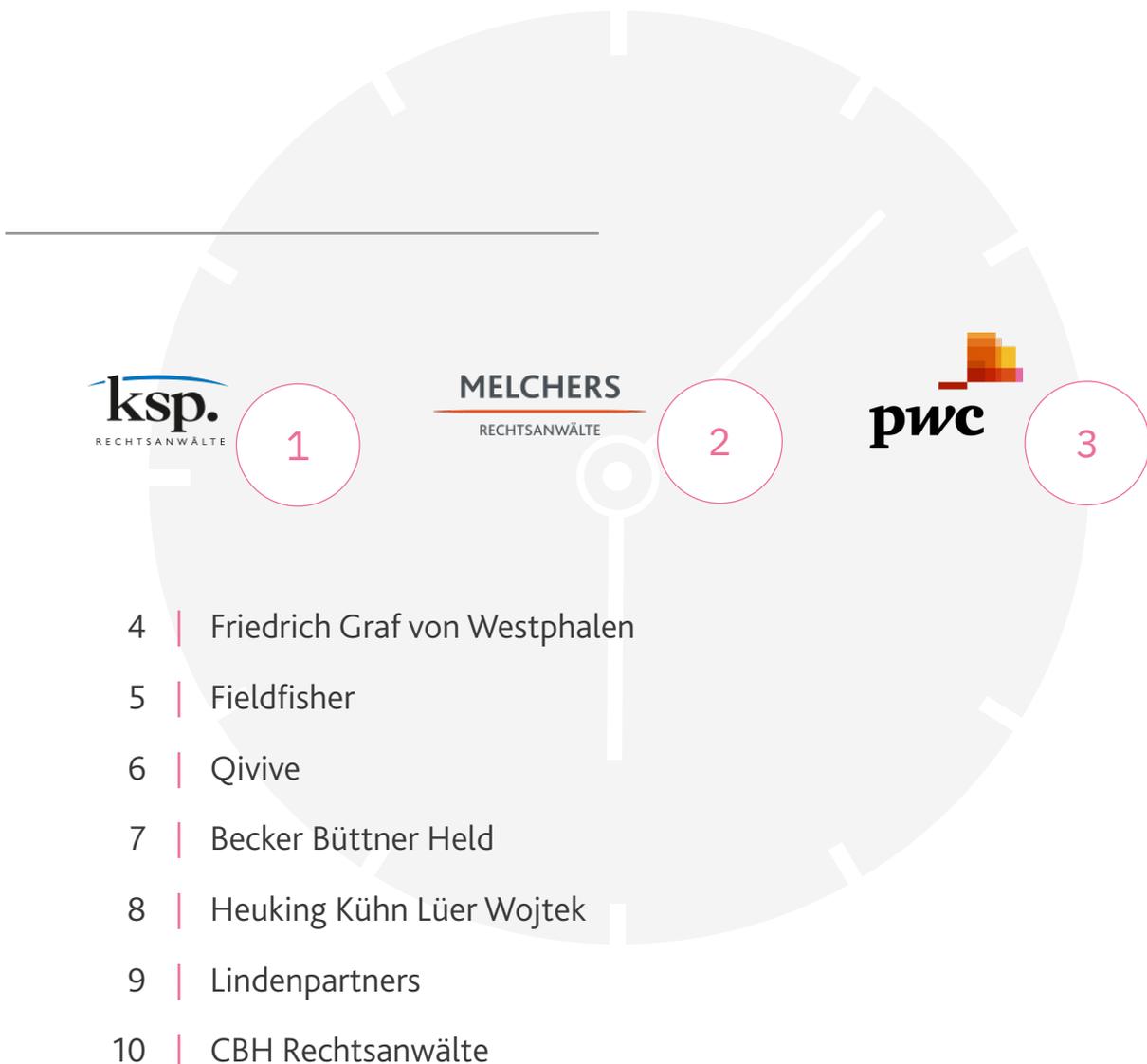


## Hoch die Hände, Wochenende! vs. Licht brennt noch.

### SOCIAL LIFE Geringste Arbeitszeiten

Wer kennt es nicht: Nach einem anstrengenden Tag und vielen intensiven Mandantengesprächen verlässt man in den späten Abendstunden das Büro - um zu sehen, dass bei der Konkurrenz nebenan das Licht noch brennt. Wenngleich der wirtschaftliche Erfolg vieler Einheiten noch immer an der billable hour hängt, schlagen die unten stehenden Gewinner in dieser Kategorie - jedenfalls nach Einschätzung der eigenen Mitarbeiter - einen anderen Weg ein, indem sie auf geringere Arbeitszeiten setzen.

Während die höchste Arbeitsbelastung bei über 13 Stunden täglich lag, arbeiten die Kolleg:innen bei ksp und Melchers weniger, jedoch ebenfalls nicht wenig. Der Durchschnitt aller Kanzleien lag bei 10,5 Stunden täglicher Arbeit pro Person, wobei Pausen eingerechnet sind. Es bleibt spannend, wie sich Home Office, Vertrauensarbeitszeit, Familienvereinbarkeit und neue Geschäftsmodelle auf diese Statistik in den kommenden Jahren auswirken.



## Regenbogenland vs. Alle heißen Markus

## SOCIAL LIFE Chancengleichheit &amp; Diversity

Qivive hat nach Meinung der Associates nicht nur das schickste Office, sondern bietet auch die beste Chancengleichheit & Diversity. Mit 9,33 Punkten ist die deutsch-französische Anwaltskanzlei nicht weit entfernt von der Bestnote. Bei Qivive arbeiten insgesamt 23 Anwält:innen, davon 17 Frauen und sechs Männer – eine Quote, die nicht bei vielen Kanzleien vorkommen dürfte.

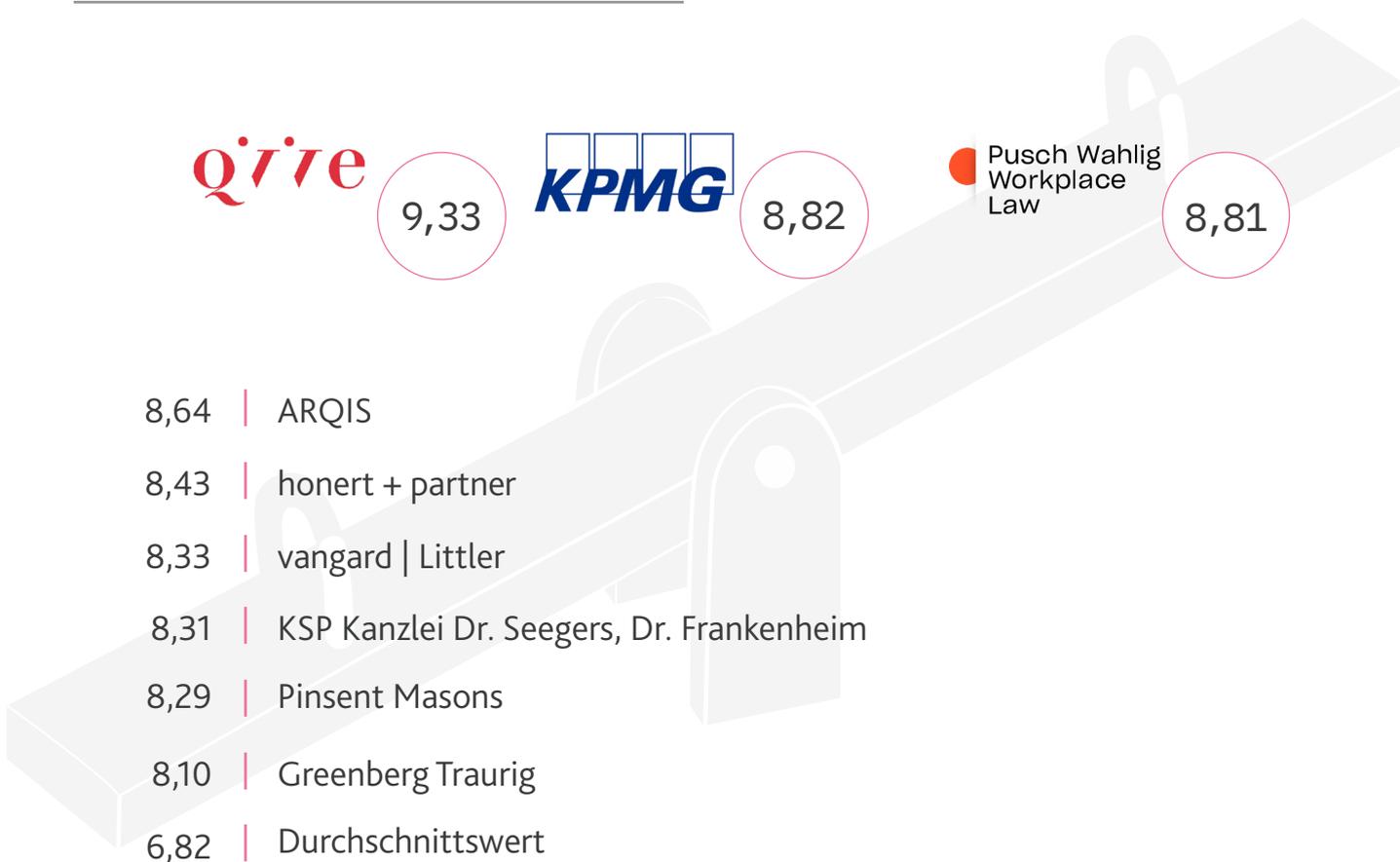
Bei **Qivive** überwiegt der Frauenanteil unter den Anwält:innen.

Auf den Plätzen zwei und drei folgen KPMG Law (8,82) und die Arbeitsrechtsboutique Pusch Wahlig (8,81). KPMG Law bietet zum Beispiel Netzwerke,

Kulturinitiativen und zielgruppenspezifische Seminare oder Mentoring-Programme an.

Pusch Wahlig informiert auf der Karriereseite transparent über die Gestaltung eines Level-Playing-Fields für alle Mitarbeiter:innen unabhängig von ihrer Vorbildung. Hierzu tragen regelmäßige Know-how-lunches sowie Onlinekurse bei.

In Bezug auf Chancengleichheit und Diversity schnitten viele Arbeitgeber ganz ordentlich ab. Alle Top 10-Kanzleien erreichten mehr als acht Punkte. Im Schnitt vergaben die Associates in dieser Kategorie 6,82 Punkte.



**Qivive**

9,33

**KPMG**

8,82

**Pusch Wahlig  
Workplace  
Law**

8,81

8,64 | ARQIS

8,43 | honert + partner

8,33 | vangard | Littler

8,31 | KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim

8,29 | Pinsent Masons

8,10 | Greenberg Traurig

6,82 | Durchschnittswert

## Stammpplatz im Club vs. Präsentkorb

# SOCIAL LIFE Höchster Partyfaktor

Wer an Party denkt, denkt an Berlin. Sicher kein Zufall also, dass die Kanzlei mit dem höchsten Partyfaktor aus der Hauptstadt kommt.

Stark im Recht und auf dem Dancefloor: **lindenpartners + Berlin = Partyfaktor**

Sicher auch kein Zufall, dass Lindenpartners in 15 weiteren Kategorien in den Top 10 landete und u.a. bei Zufriedenheit, Wertschätzung, Work-Life-Balance und der Einschätzung der eigenen Karriereperspektive Spitzenplätze belegt. Wer in einem solchen Umfeld und dann noch auf halbem Weg zwischen Brandenburger Tor und Museumsinsel arbeitet, geht mit den Kollegen gerne nach Feierabend ein Bierchen trinken und feiern.

Dafür vergaben die Associates 8,93 von 10 möglichen Punkten.

Kanzleiübergreifend ist die Partystimmung eher gedämpft. 25% der Kanzleien erhielten von ihren Associates eine Bewertung von weniger als 5 Punkten, der Punkteschnitt liegt bei 6,04.

Da geht noch was!

**lindenpartners**

8,93



8,57



8,18

8,17 | PwC Legal

8,00 | Qivive / honert + partner / GvW Graf von Westphalen

7,91 | KMPG Law

7,83 | Glade Michel Wirtz

7,80 | Lenz & Johlen

7,75 | Melchers

6,04 | Durchschnitt

## Kinder braucht das Land vs. Kinder? Ich habe Mandanten!

### SOCIAL LIFE Die Familienfreundlichsten

Dass KSP familienfreundlich ist, attestieren nicht nur die eigenen Mitarbeiter:innen. Die Stadt Hamburg hat die Kanzlei mit dem Hamburger Familiensiegel zertifiziert. Grundlagen für die sehr gute Bewertung von 9,54 Punkten sind nicht nur flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum Homeoffice, sondern auch eine gute Work-Life-Balance mit angemessenen Arbeitszeiten sowie der Fokus auf Diversitythemen.

rund um das Thema Kinderbetreuung bildeten, bleibt das Spannungsverhältnis zwischen Familienleben und billable hour sichtbar: Bei über einem Drittel aller bewerteten Kanzleien sehen Associates Verbesserungspotential – sie erhielten mit weniger als 5 Punkten eher unzureichende Bewertungen. Die Durchschnittsbewertung liegt bei 6,09 von 10 möglichen Punkten.

Rund **35 Prozent der Kanzleien** haben bei der Familienfreundlichkeit **Nachholbedarf** – sie werden mit weniger als 5 Punkten eher schlecht bewertet.

Wenngleich viele Arbeitgeber die Familienfreundlichkeit preisen und sich vielseitige Angebote

**ksp.**  
RECHTSANWÄLTE

9,54

**qite**

9,42

**pwc**

8,67

- 8,24 | vangard | Littler
- 8,21 | Lindenpartners
- 7,92 | Melchers
- 7,75 | Pusch Wahlig Workplace Law
- 7,73 | KPMG Law
- 7,71 | honert + partner
- 6,09 | Durchschnitt

## Gemeinnützigkeit ist beantragt vs. Der Markt regelt das

### SOCIAL LIFE Nachhaltigkeit & Pro Bono

Unter der Überschrift „Law Firm for Future“ beschreibt lindenpartners, in welcher Form die Kanzlei sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellt. Die Kanzlei versucht, den Ressourcenverbrauch weitgehend zu reduzieren - zum Beispiel durch papierlose Aktenführung, Verzicht auf Einwegplastik und Dienstreisen mit der Bahn.

Ihren nachhaltigen Ansatz kommunizieren **Lindenpartners** offensiv auf ihrer Webseite und positionieren sich dazu ebenso klar wie zu **Diversity und Inklusion**.

Bei der Beratung treibt sie das Thema „Sustainable Finance“ voran und will so einen Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften leisten.

Pro-Bono-Arbeit leistet sie durch die Beratung von Geflüchteten im Ausländer- und Asylrecht und von gemeinnützigen Organisationen im Kunstbereich. Von den Associates gibt es dafür 9,14 von 10 möglichen Punkten.

Kanzleiübergreifend erwarten die Associates noch mehr von ihren Arbeitgebern. Nur vier Kanzleien wurden mit mehr als 8 Punkten bewertet, 25 Prozent erhielten hingegen weniger als 5 Punkte. Im Schnitt gaben die Associates den Kanzleien 6,11 Punkte.

**lindenpartners**

9,14

**q|v|e**

8,92

**honert + partner**

8,14

- 8,13 | Norton Rose Fulbright
- 7,83 | PwC Legal
- 7,60 | GvW Graf von Westphalen / Noerr
- 7,54 | KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim
- 7,41 | Redeker Sellner Dahs
- 7,33 | vangard | Littler
- 7,27 | KPMG Law
- 6,11 | Durchschnittswert

## Standing Ovations vs. Nicht geschimpft ist Lob genug

### SOCIAL LIFE Größte Wertschätzung

lindenpartners hat sich – wie die ebenfalls durchweg top-platzierte Kanzlei vangard | Littler – dem New-Work-Konzept verschrieben und legt großen Wert auf Freiheit sowie Verantwortung. Alle Teammitglieder dürfen ortsungebunden arbeiten, einen Dresscode gibt es nicht.

In Sachen Wertschätzung ist die Mehrheit der Kanzleien solide aufgestellt. Es gibt keine absoluten Top-Werte von 9 oder mehr Punkten

Mit den Themen Diversity und Wertschätzung hat sich die Kanzlei bewusst auseinandergesetzt und dafür einen Coach hinzugezogen – offensichtlich mit Erfolg, da insoweit auch die Wertschätzung des Gegenübers

als sehr positiv wahrgenommen wird. Die Associates vergeben in dieser Kategorie 8,86 von 10 möglichen Punkten.

Auch im Übrigen sieht es in Sachen Wertschätzung gut aus: Die Mehrheit der Kanzleien ist solide aufgestellt. Es gibt keine absoluten Top-Werte von 9 oder mehr Punkten, aber 67 Prozent erhalten von ihren Associates eine Bewertung zwischen 6 und 8 Punkten. Der Punktedurchschnitt liegt bei 6,44.

**lindenpartners**

8,86

**MELCHERS**

RECHTSANWÄLTE

8,75



8,36

- 8,33 | Qivive
- 8,25 | Pusch Wahlig Workplace Law
- 8,14 | honert + partner / vangard | Littler
- 8,00 | Mayer Brown
- 7,85 | Redeker Sellner Dahs
- 7,80 | GvW Graf von Westphalen
- 6,44 | Durchschnittswert

Top-Arbeitgeber vs. Da geht noch was.

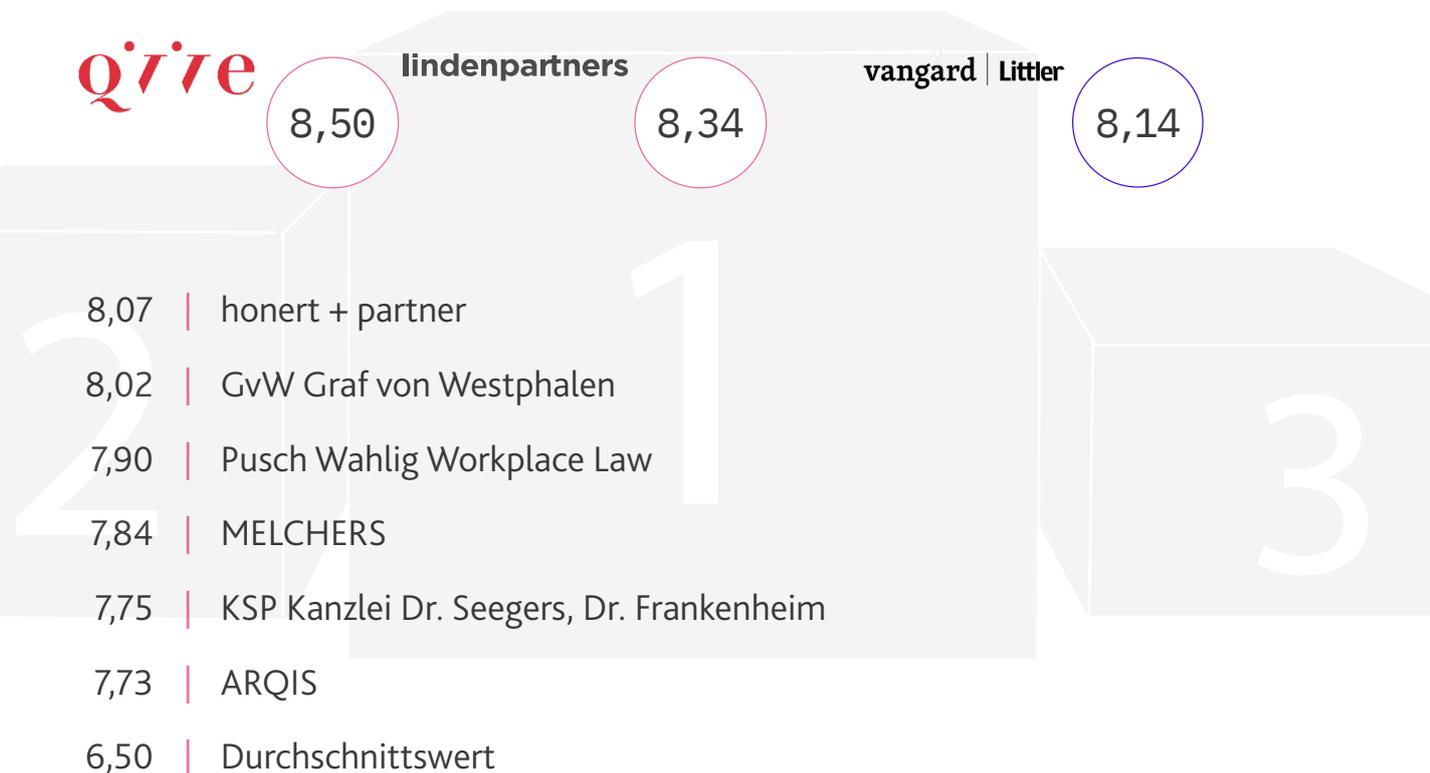
DIE BESTEN Bestes Gesamtpaket

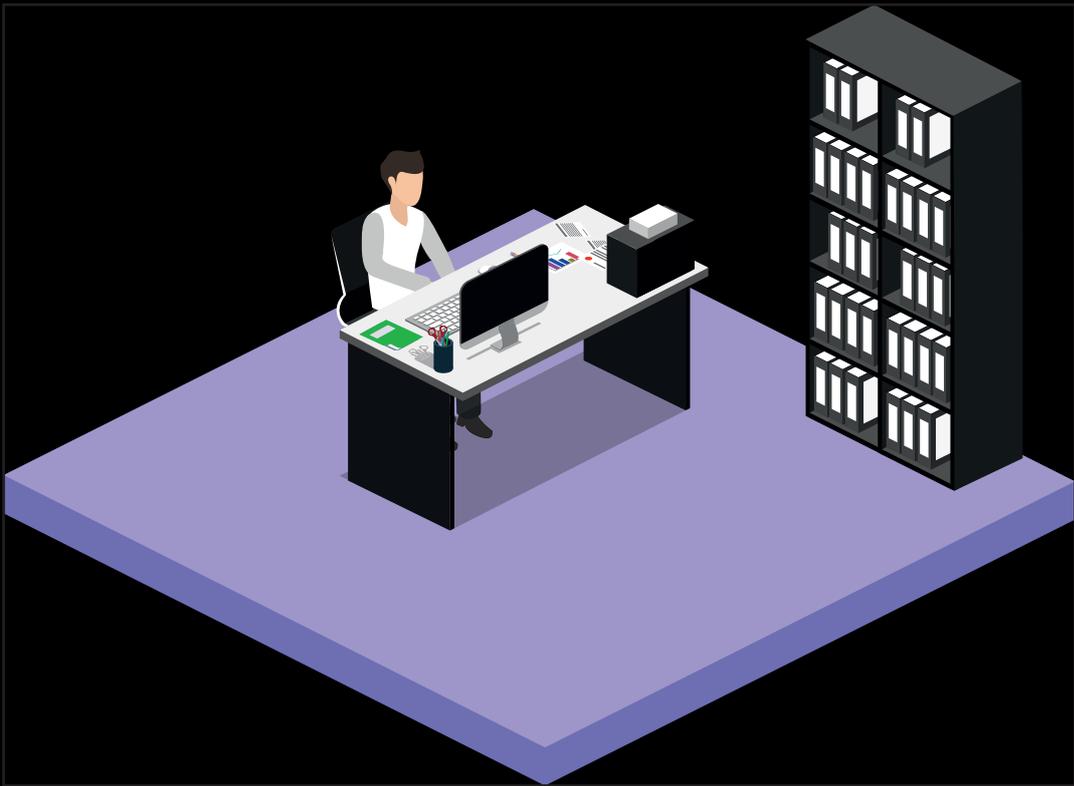
Zum Schluss gibt es lobende Erwähnungen für die Kanzleien, die ein besonders attraktives Gesamtpaket schnüren.

Ganz oben in der Liste steht Qivive, eine deutsch-französische Kanzlei, die im Jahre 2001 gegründet wurde. Bei Qivive beraten mehr als 20 in Deutschland und Frankreich ausgebildete Anwäl:innen zu sämtlichen Fragen des französischen Wirtschaftsrechts. Alle sprechen Deutsch, Französisch und Englisch – und die Mandanten können wählen, in welcher Sprache sie beraten werden wollen. Es verwundert also nicht, dass Qivive in der Kategorie „Internationale Erfahrung“ den zweiten Platz belegt. Außerdem hat die Kanzlei nach Meinung der Associates das schickste Office und die beste Chancengleichheit & Diversity. Nicht weit dahinter landen lindenpartners aus Berlin, die auch in

mehreren Kategorien den Spitzenplatz erreichte: Die Kanzlei hat u.a. die zufriedensten Associates, die beste Social Responsibility und bringt ihren Anwältinnen und Anwälten die größte Wertschätzung entgegen. Den dritten Platz auf dem Treppchen sichert sich vangard | Littler. Die Arbeitsrechtskanzlei schnitt durchweg gut ab und konnte einen Sieg in der nicht unwichtigen Kategorie „Bestes Verhältnis zu den Partner:innen“ verbuchen. Welcher Associate träumt nicht davon, einmal selbst Partner:in zu werden?

Das Gesamtpaket bei ihren Arbeitgebern könnte nach Meinung der Associates aber besser sein. Nur fünf Kanzleien erhielten acht oder mehr Punkte. Der Durchschnitt aller Kanzleien liegt bei 6,5 Punkten. Wir sind gespannt, wie sich dieser Wert in den nächsten Jahren entwickeln wird.







karriere